Gibt es ein Recht auf günstigen Wohnraum?



"Gentrifizierung in Leipzig" - Dominik Enste im Gespräch mit Nicole Dittmer im Deutschlandfunk (Beitrag vom 07.09.2020)

>> Zum Audiobeitrag]

Die Proteste in Leipzig-Connewitz haben die Debatte über bezahlbaren Wohnraum wieder angefacht. Leipzig ist eine der am schnellsten wachsenden Großstädte Deutschlands, die Mieten steigen, vor allem in der Innenstadt.
Natürlich gebe es kein pauschales Recht auf bezahlbaren Wohnraum in der Innenstadt, sagt der Wirtschaftsethiker Dominik Enste vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, anlässlich der gewaltsamen Proteste in Leipzig. Ein Dilemma zwischen den Interessen der dort geborenen, ansässigen Bewohnern und denjenigen, die zuziehen möchten, bestehe ganz unausweichlich. Zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen gelte es daher, einen Ausgleich zu finden.

Städte im Wandel
Wichtig sei es dabei, neben ökonomischen Aspekten auch soziale Aspekte zu beachten. Für Wohnungsgesellschaften sei beispielsweise entscheidend, dass diese langfristige Ziele verfolgen - und nicht nur versuchen, kurzfristig hohe Renditen anzustreben. Es müsse eine Balance gefunden werden zwischen hinzuziehenden Menschen und dem Ziel, Gentrifizierung zu vermeiden. "Denn letztendlich leben die Städte von der Vielfalt", so Enste. Diese gelte es zu erhalten. Wandlung und Veränderungen in Städten seien aber unausweichlich.

Hinweis: Mit freundlicher Genehmigung des DLF
Seite des Originalbeitrags:
https://www.deutschlandfunkkultur.de/gentrifizierung-in-leipzig-gibt-es-ein-recht-auf-guenstigen.1008.de.html?dram:article_id=483713



Prof. Dr. Dominik H. Enste

Prof. Dr. Dominik H. Enste, geb. 1967, ist Professor für Wirtschaftsethik an der TH Köln, Geschäftsführer der IW Akademie GmbH und Kompetenzfeldleiter im Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind Führung, Vertrauen, Integrität und Lebenszufriedenheit. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er an der Universität zu Köln und am Trinity College in Dublin. Anschließend promovierte er an der Universität zu Köln und war Visiting Scholar an der George Mason University in Fairfax. Nach Tätigkeiten bei Sparkassen, Unternehmensberatungen und Versicherungen wechselte er 2003 als Wissenschaftler und Manager zum Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Er lehrt seit 1996 an verschiedenen Hochschulen und ist Dozent an der Universität zu Köln sowie der Universität Bonn. Seit 2012 ist er Geschäftsführer der IW Akademie für Integres Wirtschaften und hat dort in 100 Seminare Führungskräfte aus DAX 30 Unternehmen geschult.